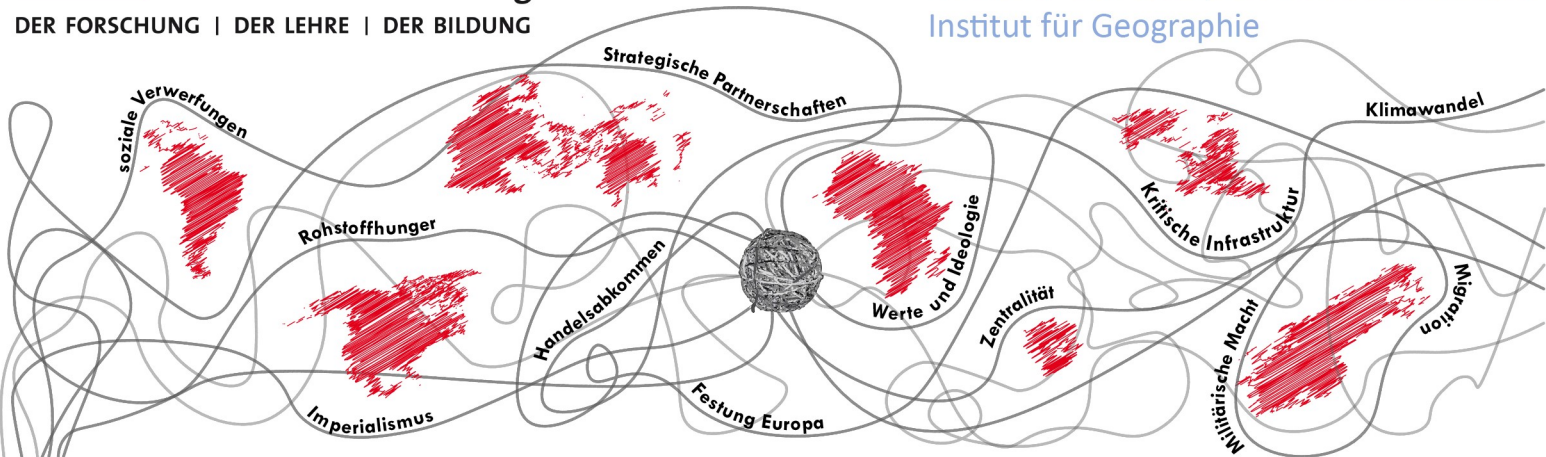




Geographisches Kolloquium: Geopolitik revisited

WiSe 22/23

Bundesstraße 55

Raum 740

Di 16:15 - 17:45

Spätestens seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine ist deutlich geworden, dass die „regelbasierte Friedensordnung“ auch in „Europa“ eine Illusion war. Wovon hängt ab, wie überregionale Machtverhältnisse aktuell gestaltet werden? Perspektiven der Politischen Geographie, der Politik- und Geschichtswissenschaften oder der Konfliktforschung benennen hier typische Faktoren - z.B. Topographie und Ressourcen; wirtschaftliche und militärische Macht; Bevölkerung und politische Stabilität; Werte und Ideen. Faktorenbündel sollen dann als „Framings“ konkrete Konflikte erklären.

Die Gefahr, aktuelle „Framings“ von Konfliktursachen einfach mit empirisch-regionaler Expertise zu unterfüttern, ohne ein tieferes und abwägendes Verständnis zu ermöglichen, ist groß, wenn eine konzeptionelle Reflexion der eingenommenen Perspektive fehlt. Im Kolloquium sollen daher ausgewählte Zugänge gegenwartsbezogen diskutiert werden; es soll nachvollzogen werden, welche Einflussgrößen angesprochen sind, aber auch reflektiert werden: Wie angemessen sind die Zugänge angesichts der geopolitischen Machtverschiebungen?

Di. 25.10. 16:15 - 17:45 Uhr

Christoph Haferburg, Jürgen Oßenbrügge, Thomas Pohl (UHH, Geographie)

Thematische Einführung: Geopolitik revisited

Di. 01.11. 16:15 - 17:45 Uhr

Gabriele Clemens (UHH, Europäische Geschichte)

Die geostrategische Rolle der EG/EU - Anmerkungen zur Geschichte der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik

Di. 15.11. 16:15 - 17:45 Uhr

Jürgen Scheffran (UHH, Geographie)

Klimawandel und Energiesicherheit als Konfliktfaktoren im Ukraine-Krieg

Di. 29.11. 16:15 - 17:45 Uhr

Christof Parnreiter (UHH, Geographie)

Zur aktuellen geopolitischen Erklärungskapazität der Weltsystemanalyse

Di. 13.12. 16:15 - 17:45 Uhr

Jana Kleibert (UHH, Geographie)

Internationalisierung der Hochschulpolitik als Geostrategie der Wissensökonomie

Di. 10.01. 16:15 - 17:45 Uhr

Sarah Klosterkamp (Universität Bonn, Geographie)

Feministische Geopolitik: Aktuelle Ansätze und Perspektiven für politisch-geographische Analysen in Zeiten der Mehrfachkrise(n)

Di. 24.01. 16:15 - 17:45 Uhr

Diskussionsrunde

Rekapitulation: Was könn(t)en politisch/-geographische Debatten jenseits des Elfenbeinturms leisten?